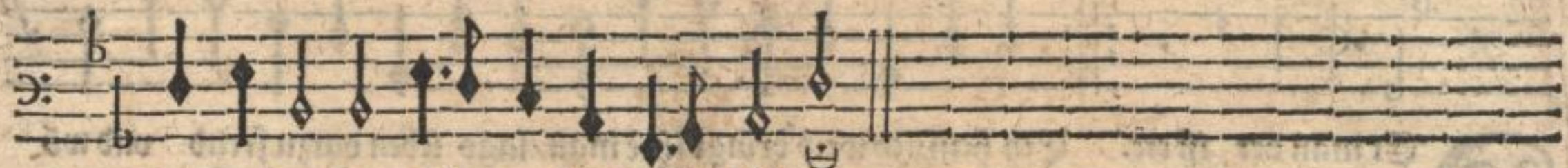




es ist ein gab des H<sup>er</sup>ren/vnd wird dem nur allein gescheneckt/der Gott furcht vnd sein  
Er k<sup>ö</sup>n nicht frölich werdē/ thut sie furen ein falsche schein/vnd ist ihr leben  
das ist ein zier ob allen/ Sie leuchtet wie die helle So<sup>n</sup>/ Ihr schmuck ist zucht vnd  
von ihr k<sup>ö</sup>n mā bekömen/ gar schöne kind die ihr seind gleich/ Wen sie von tugent



Sohn erkennt / den thut Gott also Ehren.  
auch vnrein / bringt sie ihn vnth<sup>r</sup> die Erden.  
rechte scham / vnd thut auch Gott gefallen.  
werden reich / das bringt recht freud vnd wonne.